

# GESTALTEN VON KONTROLLRÄUMEN

Anleitung für die Gestaltung von Kontrollräumen. Die Bereitstellung derartiger Einrichtungen hilft dabei, die Mitarbeiter am Arbeitsplatz von Quarzfeinstaub-Quellen abzuschirmen.

## ZUGANG

Beschränken Sie den Zugang zum Arbeitsbereich ausschließlich auf berechtigtes Personal.

## AUSRÜSTUNG UND BETRIEB

- Kontrollräume sollten über eine eigene Frischluftzufuhr verfügen, dicht und getrennt von staubigen Bereichen errichtet werden.
- Um das Eindringen von staubkontaminierter Luft in diese Räume zu vermeiden, kann es erforderlich sein, sie unter Verwendung von Überdrucksystemen zu belüften.
- Türen und Fenster sollten möglichst verschlossen gehalten werden, um das Eindringen von Staub zu verhindern. Denken Sie jedoch daran, dass die Luft außerhalb des Kontrollraums gleichfalls kontaminiert sein kann!
- Verwenden Sie Fußbodenbeläge und Einrichtungsgegenstände, die leicht sauber zu halten sind und die keinen Staub binden. Verwenden Sie wo möglich geschlossene Fußböden (anstatt einer Gitter- bzw. Maschenstruktur) und versehen Sie diese mit einem abriebfesten Belag, dessen Farbe die Erkennung von Staubablagerungen erleichtert.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Kontrollsysteme vor Gefahren der Arbeitsumgebung und auch vor Quarzstaub angemessen geschützt werden.
- Schalttafeln können durch Verwendung einer dünnen Folie geschützt werden.
- Sehen Sie eine angemessene Anzahl von Vakuumanschlussstellen vor, wenn Sie ein zentrales Vakuumreinigungssystem verwenden.
- Sehen Sie genügend Fenster vor, damit der Produktionsprozess vom Kontrollraum aus überwacht werden kann.
- Die Installation einer internen Fernsehüberwachungsanlage (CCTV) oder einer sonstigen Überwachungsanlage in einem sauberen Kontrollraum kann zur Verringerung der Zeiträume beitragen, die Mitarbeiter des Betriebs in staubhaltigen Bereichen verbringen müssen.
- Informieren Sie Ihre Mitarbeiter u.a. mittels Aushängen über Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, sichere Arbeitsverfahren usw.



## INSTANDHALTUNG

- Vergewissern Sie sich, dass der Kontrollraum und alle technischen Einrichtungen, die für die Staubminderung vorgesehen sind, gemäß den Hinweisen des Hersteller/Lieferanten stets ordnungsgemäß gewartet und repariert werden.

## ANLEITUNG FÜR ARBEITGEBER ZUR BEGRENZUNG DER EXPOSITION GEGENÜBER QUARZFEINSTAUB AM ARBEITSPLATZ

### PRÜFUNG

- Prüfen Sie den Zustand und die Leistung aller technischen Einrichtungen zur Staubminderung mindestens einmal pro Woche, bei ständiger Benutzung häufiger, auf Anzeichen von Schäden oder verringerter Leistungsfähigkeit. Bei unregelmäßigem Gebrauch vor jeder Verwendung prüfen!
- Lassen Sie die technischen Einrichtungen zur Staubminderung auf ihre Wirksamkeit gemäß den lokalen gesetzlichen Anforderungen in Intervallen testen, die mit den Empfehlungen des Herstellers und dem Ergebnis einer Risikobewertung übereinstimmen.
- Bewahren Sie die Aufzeichnungen aller Prüfungen für einen angemessenen, den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften entsprechenden Zeitraum (mindestens fünf Jahre) auf.
- Treffen Sie Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden.

### REINIGUNG

- Reinigen Sie die Fußböden und sonstigen Oberflächen in regelmäßigen Abständen.
- Reinigen Sie nicht trocken mittels eines Besens oder unter Verwendung von Druckluft.
- Verwenden Sie einen Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren.

### SCHULUNG

- Stellen Sie Ihren Mitarbeitern Informationen über die gesundheitlichen Auswirkungen zur Verfügung, die mit Quarzfeinstaub verbunden sind.
- Lassen Sie Ihre Mitarbeiter an den folgenden Schulungsmaßnahmen teilnehmen: Vermeidung von Staubexposition; Funktionsprüfung und Anwendung der Schutzmaßnahmen; Zeitpunkt und Art und Weise des Einsatzes der zur Verfügung gestellten Atemschutzgeräte und zu ergreifende Maßnahmen bei Eintritt unvorhergesehener Ereignisse. Vgl. Anleitungsblatt **2.3.4** und Teil 1 des Leitfadens über bewährte Praktiken.

### ÜBERWACHUNG

- Verwenden Sie ein System zur Überprüfung der Einführung und Anwendung der Schutzmaßnahmen. Siehe Anleitungsblatt **2.3.3**.
- Die Arbeitgeber sollten sicherstellen, dass den Mitarbeitern alle Mittel zur Verfügung stehen, um die nebenstehende Checkliste anwenden zu können.

### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Siehe Anleitungsblatt **2.1.15** "Persönliche Schutzausrüstung (PSA)".
- Kennzeichnen Sie durch Verwendung geeigneter Hinweisschilder die Bereiche, in denen Atemschutzgeräte (z.B. Staubmasken) getragen werden müssen.
- Stellen Sie Aufbewahrungsmöglichkeiten zur Verfügung, damit die persönliche Schutzausrüstung bei Nichtgebrauch sauber bleibt.
- Sorgen Sie für ausreichende Bestände an Atemschutzgeräten. Stellen Sie sicher, dass sie leicht zugänglich sind.
- Statten Sie die Kontrollräume mit Kästen für die persönliche Schutzausrüstung (z.B. Staubmasken) aus, so dass diese verwendet werden kann, falls ein Problem im Produktionsprozess auftritt. Kennzeichnen Sie die Standorte dieser Versorgungsstellen mit geeigneten Hinweisschildern.

## ANLEITUNG FÜR ARBEITGEBER ZUR BEGRENZUNG DER EXPOSITION GEGENÜBER QUARZFEINSTAUB AM ARBEITSPLATZ

# MITARBEITER-CHECKLISTE FÜR DIE BESTMÖGLICHE ANWENDUNG DER SCHUTZMASSNAHMEN

- Halten Sie die Kontrollräume sauber, um das Aufwirbeln von Staub zu vermeiden.
- Verwenden Sie für trockene Staubarten den Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren.
- Halten Sie die Türen und Fenster der Kontrollräume geschlossen, um das Eindringen von Staub zu verhindern.
- Beachten Sie, dass in der Luft vorhandener Quarzfeinstaub mit bloßem Auge nicht erkennbar ist. Die Anhäufung von Feinstaub auf Oberflächen innerhalb des Kontrollraums kann jedoch ein Anzeichen dafür sein, dass die Schutzmaßnahmen nicht korrekt funktionieren.
- Achten Sie bei jedem Arbeitsmittel auf Anzeichen von Schäden, Abnutzung oder herabgesetzter Leistung. Teilen Sie Ihrem Vorgesetzten mit, wenn Sie irgendwelche Probleme feststellen. Fahren Sie mit der Arbeit nicht fort, wenn Sie der Meinung sind, dass ein Problem besteht.
- Wenn Sie der Meinung sind, dass bei Ihrer technischen Einrichtung zur Staubminderung ein Problem besteht, dann vergewissern Sie sich, dass zusätzliche Schutzmaßnahmen eingeleitet werden, um die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu verringern, solange das Problem fortbesteht.
- Stellen Sie die Umsetzung und Kontrolle der Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen sicher, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden.

Dieses Anleitungsblatt soll es allen Arbeitgebern erleichtern, die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu minimieren und damit die gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erfüllen.

Dieses Blatt gibt Hilfestellung bei der Festlegung von Schutzmaßnahmen, insbesondere zur Gestaltung von Kontrollräumen, die einzurichten sind, wenn Mitarbeiter von Quellen isoliert werden sollen.

Die Umsetzung der einzelnen Punkte dieses Blattes hilft dabei, die Exposition zu vermindern.

Je nach den spezifischen Umständen ist es zum Zweck der Minimierung einer Exposition gegenüber Quarzfeinstaub nicht in jedem Fall erforderlich, alle Schutzmaßnahmen anzuwenden, die in den Anleitungsblättern angeführt sind.

Dieses Blatt ist auch allen Arbeitnehmern zugänglich zu machen, die gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz exponiert sind, damit sie die getroffenen Schutzmaßnahmen optimal anwenden können.

Dieses Blatt ist Bestandteil des Leitfadens über bewährte Praktiken, der sich speziell auf die Minimierung der Exposition gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz befasst.